

# Kein Standard-Standort

Dehner legt noch einmal im Großraum Stuttgart nach und übernimmt dafür ein seit 40 Jahren bestehendes Gartencenter in Filderstadt.

Intensiv arbeitet Dehner daran, sein Filialnetz zu verdichten, und konzentriert sich dabei auf das Kerngebiet Süddeutschland. Besonders im Fokus steht derzeit der Großraum Stuttgart.

Dafür geht der größte deutsche und europäische Gartencenterfilialist einige Kompromisse ein: In Waiblingen ist, wie bereits berichtet, Anfang März

men in das ehemalige Flora-Gartencenter gezogen.

Und da ist praktisch alles anders als sonst: Der Kundenlauf beginnt in der Kalthalle, die Floristik ist ganz am Ende kurz vor der Kassenzone platziert, und es gibt sogar eine 350 m<sup>2</sup> große Galerie, auf der Gartenmöbel und das Grillsortiment präsentiert werden; die Freifläche fällt

del handelt. Seit 1977 bis zum 31. Dezember 2016 hat die Familie Goldemann das Flora-Gartencenter mit einem starken Akzent auf Ambiente, Accessoires, Floristik und Grill betrieben; sie vermietet die Immobilie nun an Dehner.

Ausdrücklich hob Wolfram Goldemann die gute Atmosphäre bei den Vertragsverhandlungen insbesondere mit Bernhard Hö-

umgestaltet – dieses Mal ganz in Grün und ohne Holzoptik. Den Umbau konnte der neue Mieter noch im alten Jahr bei laufendem Betrieb starten.

Zum Gartencenter gehört auch eine 400 m<sup>2</sup> große Zoowelt mit Lebewelt. Damit besteht eine unmittelbare Konkurrenzsituation zum direkten Nachbarn: Gleich neben dem Dehner-Eingang geht es in einen Fressnapf-Markt. „Wo Dehner draufsteht, soll auch Dehner drin sein“, begründet es Hönig, dass man auch unter den gegebenen



Links Fressnapf, rechts Dehner: Mit seiner Zoowelt tritt Dehner in Filderstadt in Konkurrenz zum Nachbarn.



Ungewöhnlich: Zum neuen Markt gehört auch eine Galerie, auf der das Grillsortiment und Gartenmöbel präsentiert werden.

nach jahrelangen Verhandlungen ein Markt im Fachmarktzentrum Waiblinger Tor eröffnet worden, der dem Familienunternehmen aus Rain am Lech einige Anpassungen an die örtlichen Gegebenheiten abverlangt hat.

Zwei Wochen später hat Dehner in Filderstadt-Plattenhardt ein Gartencenter in Betrieb genommen, das noch viel Dehner-untypischer ist und von den Standort-Planern ein noch höheres Maß an Flexibilität gefordert hat. Denn hier ist das Unterneh-

minimal aus, und mit 3.000 m<sup>2</sup> ist die Gesamtverkaufsfläche überhaupt schon relativ klein. „Auf dieser kleinen Fläche unser gesamtes Sortiment unterzubringen, das ist schon eine Leistung“, lobte Geschäftsführer Bernhard Hönig bei der Einweihungsfeier sein Planungsteam.

In Kauf genommen hat man all diese Kompromisse, weil es sich um einen exzellent eingeführten Standort mit frequenzstarken Nachbarn unter anderem aus dem Lebensmitteleinzelhan-

nig hervor. Er sieht durch die nun gefundene Lösung sein Lebenswerk fortgesetzt: „Wir übergeben 100.000 Stammkunden“, lautet sein Fazit.

An dem bestehenden Glashaushaus hat Dehner lediglich im Kassensbereich und bei der Floristik eine größere Baumaßnahme umgesetzt und natürlich den Eingang mit dem Dehner-Logo

Bedingungen eine Heimtierabteilung eingeplant hat.

Und die Expansion geht weiter. Denn Filderstadt ergänze die bereits bestehenden Standorte in der Region in Stuttgart, Plochingen, Böblingen und Waiblingen, meinte Bernhard Hönig bei der Eröffnung. „Das heißt aber nicht, dass wir schon genug hätten von Stuttgart.“

## ■ @ Mehr im Internet

Eine ausführliche Bilderstrecke finden Sie auf [www.diyonline.de](http://www.diyonline.de) in der Rubrik Galerien.